

Attraktive Alternativen für die Entsorgungswirtschaft

# Kommunalleasing und Miete

Was in der gewerblichen Wirtschaft mit Miete oder Leasing längst üblich ist, findet immer mehr Zuspruch im Kommunalbereich; hier in Form des Kommunalleasings von MAN Finance.

Die Aufgaben eines Kommunalbetriebes sind anspruchsvoll und vielfältig. Modernste, effiziente und wartungsarme Technik ist dafür unerlässlich. Jedoch behindern angespannte Vermögenshaushalte bei kommunalen sowie privatwirtschaftlichen Entsorgungsbetreibern notwendige Investitionen, die zur Erfüllung der durch den Gesetzgeber vorgeschriebenen öffentlichen Aufgabe zwingend erforderlich sind. Je nach Betreibermodell bietet die MAN Finance der Entsorgungswirtschaft auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Leasing- und Finanzierungsdienstleistungen.

## Kaufen oder mieten

Jahrzehntlang stellte der Kauf das klassische Beschaffungsverfahren für Entsorgungsunternehmen in öffentlicher Trägerschaft dar. Das betrifft vor allem Gemeinden, Städte und Kreise sowie deren Eigenbetriebe oder Mehrheitsbeteiligungen bei Abwasser- oder Abfallwirtschaftsverbänden. Mehr und mehr Kommunen interessieren sich unter Berücksichtigung ihres finanziellen Handlungsspielraums für alternative Beschaffungsmöglichkeiten. Hier bietet sich vor allem Kommunalleasing für die Finanzierung öffentlicher Investitionen an. Darlehens- oder Mietkaufverträge sind grundsätzlich möglich, jedoch unterliegen diese in der Regel den gleichen Anforderungen wie die kommunale Kreditaufnahme.

Leasing ist ein Finanzierungsmodell, das in der gewerblichen Wirtschaft seit langer Zeit bestens etabliert ist. MAN Finance Deutschland bietet Leasingverträge mit branchenspezifischen Laufzeiten, die an die langen Nutzungszeiten von Kommunalfahrzeugen angepasst sind. In Absprache sind Laufzeiten bis zu 96 Monaten möglich. Während der Vertragsdauer fallen für die Kommune langfristig festgeschriebene Kostenmieten an, die dem „pay-as-you-use“-Gedanken folgen. Im Anschluss erfolgt die Rückgabe an MAN. Dies bietet dem Betreiber die Möglichkeit, revolvingierend neue Fahrzeuge mit stets aktuel-



Um den Stadtsäckel zu entlasten, müssen Kommunalfahrzeuge nicht unbedingt gekauft werden.

FOTO MAN

lem Technologiestand in Betrieb zu nehmen.

Auch Firmen, die in der Entsorgungsbranche tätig sind, stehen die Finanzierungsmodelle von MAN Finance Deutschland zur Verfügung. Zunächst ist die Entscheidung zu treffen, ob das Unternehmen Eigentümer oder Nutzer des Fahrzeuges werden möchte. Im ersten Fall kann zwischen Mietkauf und klassischer Darlehensfinanzierung mit unterschiedlichen Laufzeiten gewählt werden. Bei diesen Varianten geht das Eigentum an dem Fahrzeug mit Zahlung der letzten Rate automatisch auf das Unternehmen über. Die letzte Rate kann eine erhöhte Schluss- oder Blockrate sein, um die monatliche Belastung zu reduzieren. Während der Laufzeit aktiviert das Unternehmen das Fahrzeug in der Bilanz und schreibt dieses ab. Die anfallende Mehrwertsteuer stellt einen durchlaufenden Posten dar, den das Unternehmen über den Vorsteuerabzug wieder kompensiert. Durch den

Eigentumsübergang hat das Unternehmen am Ende der Finanzierungslaufzeit neben der weiteren Nutzung zudem die Chance, das Fahrzeug zu einem höheren Marktpreis als dem bilanzierten Wert weiter zu veräußern und somit stille Reserven zu heben.

## „Kilometer-Leasing“

Ist im zweiten Fall der private Entsorgungsunternehmer lediglich an der Nutzung interessiert, bietet sich die Finanzierungsform „Kilometer-Leasing“ an. Hierbei wird lediglich für die Nutzung eines modernen und effizienten MAN-Fahrzeuges während der Laufzeit bezahlt. Das Fahrzeug geht zum Ende der vereinbarten Nutzungsdauer an MAN zurück. Das Unternehmen ist nicht in die Vermarktung mit etwaigen Risiken des Gebrauchtwagenmarktes involviert. Die Leasingraten stellen sofort absetzbare Betriebsaus-

gaben dar und das Fahrzeug zählt nicht zur Bilanz des Leasingnehmers. Ergänzt wird das Leistungsportfolio von MAN Finance durch objekt- und laufleistungsabhängige Servicepakete für Reparatur und Wartung sowie die Nutzfahrzeugversicherung MAN Premium-Cover.

In der Vermietung von Kommunalfahrzeugen arbeitet MAN mit dem Truckvermieter BFS zusammen. Im Angebot finden sich Abfallsammelfahrzeuge für Haus- oder Gewerbemüll als Heck-, Front- und Seitenlader, Straßenkehrmaschinen, Winterdienstfahrzeuge sowie Absetz- und Abrollkipper. Das Netz der BFS-Partner ist eng gestrickt mit mehr als 55 Standorten in Deutschland und der Schweiz. Unabhängig davon, ob es sich um ein Werkstattersatzfahrzeug, Kurzzeit- oder Langzeitmiete handelt, es stehen kurzfristig geeignete Fahrzeuge zur Verfügung.

Gründe, die für die Miete von Fahrzeugen sprechen, gibt es vie-

le. Kurze Vertragslaufzeiten bei der Abfallsammlung bieten dem Unternehmen oftmals nur ungenügende Sicherheit, um eine Fahrzeugflotte langfristig aus eigener Kraft aufzubauen. Oder es werden die Fahrzeuge saisonal benötigt, um Aufträge im Winterdienst oder bei der Straßenreinigung zu bedienen. Das restliche Jahr über würden wegen der fehlenden Auslastung jedoch hohe Kosten auflaufen. Klassisch wird zur Fahrzeugmiete gegriffen, wenn kurzfristig Fahrzeugausfälle und Werkstattaufenthalte kompensiert oder für einen Zusatzauftrag der Fuhrpark ausgestockt werden soll.

Neben dieser schnellen Fahrzeugverfügbarkeit und einer hohen Flexibilität im Fahrzeugersatz punktet die Miete mit den Argumenten der kalkulierbaren Fixkosten, Verbesserung der eigenen Liquidität, Befreiung vom Wertverlustrisiko und der schnellen Verfügbarkeit von modernster Technik. > BSZ

## Ein universell einsetzbares Kommunalfahrzeug

Seit langem stellt die Kiefer GmbH aus Dorfen (Landkreis Erding) Kommunalfahrzeuge für den Einsatz zu jeder Jahreszeit her. Die Hydrostaten Bokimobil Kommunalfahrzeug HY 1251 und HY 1351 verbinden kompakte Abmessungen, totale Wendigkeit und starke Leistung. Das Schmalspurfahrzeug eignet sich besonders für Arbeiten auf engstem Raum wie Reinigung und Instandhaltung von Altstadtbereichen und Fußgängerzonen, aber auch für den Mäheinsatz und ganz besonders für den Winterdienst. Das schaltgetriebene Bokimobil 1151 ergänzt die Bokimobil-Familie.

Bei den Geräteträgern wird großer Wert auf die Bedienfreundlichkeit gelegt. Deshalb sind die Fahrzeuge serienmäßig mit JoyStick-Steuerung ausgestattet. Das auf den Fahrer zugeschnittene Armaturenbrett mit Multifunktionsanzeige besticht durch die Lage der Bedienelemente um den Fahrer herum. Die Anordnung der Pedale und die Sitzposition sind ergonomisch, die Lenksäule ist ausziehbar und neigungsverstellbar.

Die verschiedenen Typen HY 1351, HY 1251 und 1151 gibt es mit einer Außenbreite zwischen 1,20 m und 1,70 m. Allrad-Lenkung und 4 Lenkungsarten (Vorderrad-, Hinterrad, Rundgang- und Hundeganlenkung) sorgen bei den Hydrostaten für die extreme Wendigkeit. Das Schnellwechselsystem sorgt dafür, dass eine Reihe von Anbaugeräten in kürzester Zeit mit dem Bokimobil zum Einsatz kommt.

Auch für den Winterdienst ist das Bokimobil bestens gerüstet. Dort kommen eine kraftvolle Schneefräse oder ein Universal-Schneepflug zum Einsatz. Für den Streueinsatz empfiehlt sich der maßgeschneiderte Boki-Walzenstreuer mit synchron geregelter, zuschalbarem Streuteiler. Das Streutgut wird einfach von der Kippbrücke eingefüllt und schon ist das Bokimobil startklar. > BSZ



Mit dem Bokimobil kann jede Gemeinde dem Winter trotzen. FOTO BSZ

**Schneefräsen**  
Das Fertigungsprogramm



**WESTA**



- Schneefräserschleudern für Fahrzeuge von 20 bis 350 PS Motorleistung
- Konstruktion und Entwicklung von Komponenten für Winterdienst und Pistenservice
- Sonderkonstruktionen • Stahl- und Blechzuschnitte

WESTA GmbH Schneeräummaschinen  
Am Kapf 6 · D-87480 Weithau  
Tel.: +49 (0) 8375 / 531 · Fax: +49 (0) 8375 / 532  
www.westa.de · info@westa.de



**VARIO Schneepflüge SaMASZ**  
**1,50 – 4,00 m**

Vielseitig einsetzbar und enorm preiswert!  
Mit verschiedenen Anbaumöglichkeiten.

**E. Preising GmbH, 89173 Luizhausen (Kr. Ulm)**  
Info: [www.PRE-LA.de](http://www.PRE-LA.de), Fax 07336/5263, Tel. -728

**BOKIMOBIL - im Winterdienst**



Info durch: **KIEFER GMBH**  
KIEFER GMBH  
Kommunale, landwirtschaftliche und private

Postfach 1246, 84402 Dorfen  
Telefon: 08090/1014-0, Telefax: -59  
[www.kiefergmbh.de](http://www.kiefergmbh.de)

**> Themenplan der BSZ anfordern:**

TELEFON  
089-29 01 42-50  
TELEFAX  
089-29 01 42-70  
[anfragen@bsz.de](mailto:anfragen@bsz.de)

BSZ | Bayerische Staatszeitung  
und Betreiber des Sonntagsmagazins

## Besserer Winterdienst dank gut geschultem Personal

### Jetzt schon aktiv werden

Auch wenn man es sich aktuell kaum vorstellen mag – der nächste Winter kommt bestimmt. Und mit ihm Schnee und Eis. Der Winterdienst von privaten Hausverwaltungen und Dienstleistern gerät dann häufig in die Kritik der Mieter und Anwohner. Deshalb bietet die TÜV SÜD Akademie für Fahrer und manuelle Einsatzkräfte im Winterdienst jetzt erstmals spezielle Trainings, damit sie mit dem entsprechenden Know-how den Herausforderungen dieser besonderen Tätigkeit im nächsten Winter noch besser gewachsen sind.

Die Winterdienstarbeiten bedeuten für die Mitarbeiter wegen der widrigen Bedingungen, dem hohen Zeitdruck und der vergleichsweise großen Unfallgefahr häufig besondere psychische und physische Belastungen. Der enge rechtliche Rahmen und der Einsatz modernster Technik erfordern zudem ein hohes Maß an Fachwissen. Hinzu kommt, dass das Personal oft wechselt und über die Sommermonate wertvolles Wissen vergessen wird. Daher kommt regelmäßigen Schulungen eine große Bedeutung zu. Die TÜV SÜD Akademie bietet jetzt erstmals spezielle Schulungs-

maßnahmen für Fahrer von Winterdienstfahrzeugen sowie für manuelle Einsatzkräfte. Das einjährige Fachseminar besteht aus zwei Teilen: der theoretischen sowie der praktischen Ausbildung. Mit den erfahrenen Experten erarbeiten die Teilnehmer das wichtige Fachwissen über handgeführte Maschinen und Fahrzeuge, Körperschutz sowie den Winterdienst von Hand. „Das umfassende Wissen und die Sicherheit im Umgang mit der Technik geben den Teilnehmern die Gewissheit, auch in schwierigen Situationen angemessen und richtig zu reagieren“, meint Roland Váth, Produktmanager der TÜV SÜD Akademie. > BSZ

- Aktuelle Termine:
- Passau am 17. September 2012
  - Weiden am 24. September 2012
  - Regensburg am 28. September 2012 und am 17. Oktober 2012
  - Nürnberg am 29. September 2012
  - Landshut am 1. Oktober 2012
  - Schweinfurt am 6. Oktober 2012
  - Augsburg am 15. Oktober 2012
  - Würzburg am 27. Oktober 2012
- Mehr Informationen und regionale Termine unter:  
[www.tuev-sued.de/akademie](http://www.tuev-sued.de/akademie) oder bei Roland Váth, 0821/5904-288, [roland.vaeth@tuev-sued.de](mailto:roland.vaeth@tuev-sued.de)